



MdL Thorsten Freudenberger, Bayerischer Landtag, Maximilianeum, Max-Planck-Straße 1, 81675 München

An die Medien  
in der Region Donau/Iller

**Abgeordneter**  
**Thorsten Freudenberger**  
Bayerischer Landtag,  
Maximilianeum,  
Max-Planck-Str. 1,  
81675 München,  
Mail: [info@thorsten-freudenberger.de](mailto:info@thorsten-freudenberger.de)

17.01.2025

## **Landtagsabgeordneter Freudenberger setzt sich für Feuerwehren ein: Mehr Geld und einfachere Fahrzeugbeschaffungen in Bayern**

Als Mitglied des Innenausschusses des Bayerischen Landtags setzt sich der Neu-Ulmer Landtagsabgeordnete Thorsten Freudenberger für die Feuerwehren ein. Für diese gibt es nun gute Nachrichten aus München: Die Bayerische Staatsregierung hat ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen, um die bayerischen Feuerwehren zukunftsfest zu machen und noch stärker zu unterstützen.

So wird die finanzielle Förderung von Feuerwehrhausbauten, die Fahrzeugbeschaffung und die Ausbildung von Feuerwehrleuten durch die Schaffung von Übungsmöglichkeiten stärker gefördert. Beispielsweise wird die Förderung für vier Standardfahrzeugtypen um 25 Prozent angehoben. Insbesondere kleinere Gemeinden im ländlichen Raum sollen von der neuen Förderrichtlinie profitieren. Im Baubereich sind künftig auch Generalsanierungen förderfähig. Die finanzielle Unterstützung des Freistaates steigt insgesamt auf mehr als 22 Millionen Euro jährlich an.

Außerdem hat die CSU-Landtagsfraktion eine grundlegende Reform des Beschaffungswesens bei Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen der Feuerwehren beschlossen. Künftig soll hier eine zentrale Beschaffung möglich sein. Das spart Kosten und reduziert die Bürokratie für die einzelnen Kommunen, die Fahrzeugbeschaffungen bisher eigenständig stemmen mussten. Dadurch ergeben sich Einsparpotenziale von bis zu einem Viertel gegenüber den bisherigen Beschaffungskosten. Dies zeigen Beispiele, bei denen Sammelbeschaffungen bereits praktiziert worden sind. Eine individuelle Beschaffung durch die Gemeinden ist aber weiterhin möglich.

Der Landtagsabgeordnete Thorsten Freudenberger unterstützt die neuen Maßnahmen ausdrücklich: „Mit der Feuerwehrreform gehen wir einen wichtigen Schritt in die Zukunft. Eine auskömmliche Finanzierung und moderne Gerätschaften sind Grundvoraussetzungen für leistungsfähige Feuerwehren. Unsere Feuerwehrmänner und -frauen müssen bestens ausgestattet sein, um in gefährlichen Einsätzen optimal arbeiten zu können und geschützt zu sein.“

In Bayern sind etwa 326.000 Feuerwehrleute aktiv, davon rund 315.000 ehrenamtlich. Sie verteilen sich auf 7.500 Freiwillige Feuerwehren und 7 Berufsfeuerwehren der bayerischen Städte und Gemeinden. Im Landkreis Neu-Ulm sind rund 3.600 Männer, Frauen und Jugendliche in den 72 Freiwilligen Feuerwehren der Städte, Märkte und Gemeinden sowie in den Werkfeuerwehren der größeren Betriebe aktiv.

Für die Richtigkeit:

Neu-Ulm, 17.01.2024, Thorsten Freudenberger